



Vereinigung Alumni der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen e.V.

## Alumni-Brief Ausgabe 81, August 2023

### 10 Jahre AluMedEs

Das Jubiläum zum 10. Jahr des Bestehens der Alumni der Medizinischen Fakultät Essen – *AluMedEs* – als institutionalisierter, eingetragener Verein kommt näher. Im Namen des Alumnivorstandes laden wir Sie herzlich zum 21. Oktober 2023 nach Essen ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, das Wochenende mit Freunden und Familie in Ihrer alma mater zu verbringen. Sie werden Studienfreunde, evtl. auch ehemalige Dozenten/Professoren treffen. Von den *Promovenden des Jahrgangs 1973* haben wir 22 mit Hilfe von Fakultät und allen deutschen Ärztekammern ausfindig machen können; zur Ehrung durch Dekan Prof. Buer werden 11 Promovenden persönlich erscheinen und 3 sich über das Internet zuschalten.

Das Programm, das wir in PDF-Format beigefügt haben - auf Wunsch erhalten Sie es auch per Briefpost - wird Sie interessieren: Bei den beiden *interdisziplinären Vorträgen* geht es um die Frage, inwieweit bauliche und technische Neuerungen auch für den Patienten nützlich sind. Am Beispiel des neuen Operationssaalgebäudes der Universitäts-Augen und -HNO-Klinik werden Ihnen die Direktoren dieser beiden Kliniken persönlich Rede und Antwort stehen.

In der Jahresversammlung stehen Neuwahlen an. Unser Schatzmeister, Kollege Bonzel wird sich als 80jähriger nicht mehr zur Wahl stellen.

Sie werden sehen, dass sich unter dem Impuls der Alumni nach der Coronalücke wieder eine Aktivität der ehemals Lehrenden der Medizinischen Fakultät entwickelt.

Auch schreibt unsere Fakultät inzwischen Geschichte, hat sie doch am 23. Juni 2023 ihr 60jähriges Bestehen festlich gefeiert. Hervorheben möchten wir den rückblickenden Beitrag von Prof. em. Dr. Christian Streffer. Der 88-Jährige, ehemals Direktor des Instituts für Medizinische Strahlenbiologie, zweimalige Dekan der damals jungen Fakultät sowie Rektor der Universität, gab einen Rückblick in die Anfangsjahre der Fakultät, die er miterlebt und mitgestaltet hat. Streffer erinnerte an die ruckelige geschichtliche Entwicklung: 1963 aus den Städtischen Krankenanstalten gegründet als zweite Medizinische Fakultät der Universität Münster, eine Zeitlang untergeschlüpft unter das Dach der damals neuen Ruhr-Universität Bochum und schließlich angekommen in der gerade 20 Jahre alten Universität Duisburg-Essen. Dieses Fest wird am 7. September 2023 begangen werden.

So jung wie die Vereinigung Alumni ist auch das Westdeutsche Zentrum für Infektiologie mit der ersten eigenständigen Klinik für Infektiologie in Deutschland, das sich am 31. August 2023 feiern wird.

Alles Gründe, für unsere Bemühungen als Alumni, die Fakultäts- und Klinikangehörigen für eine fachlich kompetente Aufarbeitung der Geschichte unserer inzwischen doch nicht mehr so ganz jungen *alma mater* zu gewinnen.

Doch das Leben geht nicht nur voran. Wir trauern um unseren Alumnus, Prof. Dr. med. Klaus Gustav Pistor, der am 15. Juli 2023 verstorben und seiner Frau Gemahlin nachgefolgt ist. Pistor baute unter Prof. Hermann Olbing die Ambulanz für chronisch niereninsuffiziente Kinder und mit Unterstützung des

Kuratoriums für Dialyse und Nierentransplantation (KfH Neu-Isenburg) eine der ersten Dialyseeinrichtungen für Kinder in Deutschland auf. Später war er Chef-  
arzt der Kinderklinik in Moers.

Die Wissenschaft ist, wie Sie aus den nachfolgenden Rundbriefinformationen  
ersehen werden, auch oder gerade in der Medizin sehr faszinierend.  
Einen Eindruck davon vermittelt auch die Platzierung unserer Medizinischen  
Fakultät in den Augen der Wissenschaftsjournalisten von Newsweek: „World’s  
Best Hospitals 2023“: Danach sind 18 deutsche Kliniken unter den 250 welt-  
besten. Essen mit Platz 87 international hat den 7. Platz innerhalb der deutschen  
Kliniken und den 2. in NRW hinter Köln. Es folgen Bonn, Düsseldorf, Münster und  
Aachen.

Noch ein Hinweis: Auf unserer Homepage haben wir einen Film über die Robotic-  
Chirurgie in der Frauenklinik verlinkt. Als „Ersatz“ für den Frühjahrs-Spaziergang  
können Sie anhand dieses Films mit den Kommentaren von Prof. Kimmig Ein-  
blicke in die Chancen und Grenzen dieser sich immer noch in der Entwicklung  
befindenden Technologie gewinnen. Ein weiterer Film über die neue Technologie  
in unserer Apotheke ist für Ende des Jahres geplant.

Halten Sie bitte zu uns und untereinander Verbindung, am besten, indem Sie  
Ihre Mitgliedschaft leben, Mitglied werden oder um Mitglieder werben.  
Auch könnten Sie uns jetzt schon helfen, Goldpromovenden, also Promovierte  
aus dem Jahr 1974, anzusprechen, wenn Sie jemanden kennen, die/der in Frage  
kommen könnte.

Denken Sie bitte daran, sich den 21. Oktober 2023 für Ihr Alumnitreffen in  
Essen zu notieren. Bitte melden Sie sich bis zum 14. Oktober an, damit wir gut  
planen können.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen  
Ihre

Prof. Rainer Kimmig  
Vorsitzender

Prof. Franz Weber  
stellv. Vorsitzender

Prof. Klaus-Eugen Bonzel  
Schatzmeister

Nachfolgend für Sie Aktuelles  
aus der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen  
und der Universitätsmedizin Essen

## Personalien

### Zentrallabor: Dr. Volbracht geht in den Ruhestand - Neuer Leiter ist Dr. Wichert



Das *Zentrallabor* hat einen neuen Leiter, **Dr. Marc Wichert**. **Wichert** ist seit 2003 an der *UME* tätig, seit 2009 als Oberarzt und stellvertretender Leiter des *Zentrallabors*. Der Facharzt für Laboratoriumsmedizin ist zudem Arzt für medizinische Informatik. Nach mehrjähriger klinischer Tätigkeit in Düsseldorf wechselte **Wichert** 2003 zur *UME*, wo er zusammen mit dem bisherigen Leiter **Dr. Lothar Volbracht** wesentlich zur Neustrukturierung der Laboratorien beigetragen hat. Der Aufbau des *Zentrallabors* mit

Zentralisierung der Laborleistungen war ein wesentlicher Beitrag zur Neukonzeption der Laborlandschaft an der *UME*. Inzwischen ist das *Zentrallabor der UME* eines der am höchsten automatisierten Zentrallabore in Deutschland. Derzeit ist im Zentrallabor mit mehr als acht Millionen Analysen im Jahr eine etwa 30 Meter lange Siemens Laborstraße im Einsatz, an die Analysensysteme unterschiedlicher Herstellerfirmen angebunden sind.

gek. nach: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 22, 02.06.2023, Konzernkommunikation

### Radiologe Prof. Dr. Ralf-Dietrich Müller geht in den Ruhestand



Prof. Dr. Ralf-Dietrich Müller (links), Dr. Peter Rathsmann (rechts)

**Prof. Dr. Ralf-Dietrich Müller**, Direktor des *Zentrums für Klinische Radiologie am Standort St. Josef Krankenhaus Essen-Werden* wurde am 31. Mai in den Ruhestand verabschiedet. Zur Jahrtausendwende hatte er die Leitung der damals kleinen Fachabteilung übernommen und zu einem modernen Zentrum entwickelt. Gleichzeitig hat er als damaliger Ärztlicher Direktor die Integration in die Universitäts-

medizin Essen aktiv mitgestaltet. Herr **Thorsten Kaatze**, würdigte in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Standortes Werden dessen besonderes Engagement. Zunächst kommissarisch hat Müllers Oberarzt **Dr. Peter Rathsmann** die Leitung in der Radiologie übernommen.

gek. u. erg. nach: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 22, 02.06.2023, Konzernkommunikation

### Neue Professur für Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Interprofessionalität



Die Pflegewissenschaftlerin **Prof. Dr. Erika Sirsch** hat seit dem 1. April die Professur für „*Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Interprofessionalität*“ an der *Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen* inne. Frau **Sirsch** ist examinierte Krankenschwester und Fachkraft für Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation. Sie schloss das Studium der Pflegewissenschaften an der *Universität Witten/Herdecke* ab und wurde dort 2014 zum Dr. rer. medic

promoviert.

Mit ihrer Mitarbeiterin **Eveline Gebhardt** beschäftigt sie sich zunächst mit der Entwicklung und dem Aufbau eines primär qualifizierenden Bachelorstudiengangs. Unterstützt wird sie dabei von der Stabsstelle Entwicklung und Forschung Pflege der *Universitätsmedizin Essen*. Die Pflegedirektorin im *Universitätsklinikum Essen*, Frau **Andrea Schmidt-Rumposch**, bezeichnet es als „Meilenstein“, dass die *Medizinische Fakultät* diese neue Professur eingerichtet hat.

gek. nach: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 23, 09.06.2023, Konzernkommunikation

u. ergänzt aus: Meldungen aus der Medizinischen Fakultät, 16.06.2023, Dr. Alexandra Nießen

### Neue Professur für Primärversorgungsforschung für die Allgemeinmedizin



**Prof. Dr. rer.nat. Michael Pentzek** ist neuer Mitarbeiter am *Institut für Allgemeinmedizin* (Direktor **Prof. Dr. Jürgen in der Schmitten**) und tritt die neu geschaffene *Professur für Primärversorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen (UDE)* an. **Pentzek** studierte Psychologie in Trier und Düsseldorf und arbeitete dann in den *Instituten* sowohl für *Allgemeinmedizin* als auch für *Medizinische Psychologie* in Düsseldorf sowie an der

Universität Witten/Herdecke. Aktuell koordiniert er den Aufbau eines NRW-weiten hausärztlichen Forschungspraxennetzes.

mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1456>

gek. nach: Meldungen aus der Medizinischen Fakultät, 26.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## Aktuelle Nachrichten

### DFG verlängert Sonderforschungsbereich zur Bekämpfung des Lungenkrebses



Der *Sonderforschungsbereich SFB1399* wurde 2019 als weltweit größte konzertierte Forschungsinitiative zum kleinzelligen Lungenkrebs ins Leben gerufen. Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)* fördert dieses Projekt mit mehr als 12 Millionen Euro weiter bis 2027. „Der kleinzellige Lungenkrebs ist eine hochtödliche Krebserkrankung, von der jährlich etwa 300.000 Menschen betroffen sind. Leider führen die meisten Behandlungen zu einer nur geringfügigen Verlängerung des

Überlebens der betroffenen Patienten. Der *SFB1399* wurde als multiinstitutioneller und interdisziplinärer Angriff auf diese Krebsart mit dem Ziel ins Leben gerufen, neue Krankheitsmechanismen und Ansatzpunkte für neue Medikamente zu entdecken“, sagt **Prof. Dr. Christian Reinhardt** (Bild), Direktor der *Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation Essen*, der gemeinsam mit **Prof. Dr. Roman Thomas** (Speaker), **Prof.'in Dr.'in Julie George** und **Prof.'in Dr.'in Silvia von Karstedt** (alle drei *Arbeitsgruppe Translationale Genomik, Innere Klinik, Köln*) und **Prof. Dr. Ugur Sahin** (*Institut für Immunologie, Mainz*) Teil des Leitungsteams des *SFB1399* ist.

ergänzt nach: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 22, 02.06.2023, Konzernkommunikation

### Institut für KI startet Forschungsprojekt zur Arztbriefauswertung



**Prof. Dr. Felix Nensa** vom *Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin* und seine Mitarbeiter starten das Forschungsprojekt „*GeMTeX*“, mit dessen Hilfe medizinische Texte aus der Patientenversorgung in anonymisierter Form für die Forschung verfügbar gemacht werden sollen. „Wir planen, Dokumente von prospektiv einwilligenden Patienten aus den elektronischen Gesundheitsakten (EPA) von sechs Universitätskliniken zu extrahieren. Es werden daraus gekennzeichnete Textkörper generiert und Annotationen bereitgestellt. Nach der Anonymisierung ermöglichen wir die gemeinsame Nutzung dieser

Dokumente und werden neue Ressourcen für Forschung und Entwicklung schaffen“, erklärt Nensa. Die *UME* wird dazu in den nächsten drei Jahren innerhalb der *Medizininformatik-Initiative (MII)* mit deutschen Universitätskliniken zusammenarbeiten.

Mehr Infos: <https://diz.ikim.nrw/project/gemtex/>

gek. aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 22, 02.06.2023, Konzernkommunikation

### Krebshilfe finanziert Forschung an therapieresistenten Lungenkrebszellen

Die *Deutsche Krebshilfe* nimmt **Dr. Halime Kalkavan** (s.u.) in das Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm auf. Damit verbunden ist eine Förderung über rund 800.000 Euro für 4 Jahre. Im Mittelpunkt steht der Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe zur translationalen Lungenkrebsforschung. Forschungsgegenstand sind therapiepersistierende Angriffspunkte von Lungenkrebszellen mit dem Ziel, zugrundeliegende Mechanismen, erworbene Eigenschaften und neue therapeutische Angriffspunkte zu identifizieren. Ihre bisherigen Erkenntnisse sind jüngst in *Cell*: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/?term=Halime+Kalkavan> veröffentlicht worden. „Mein Hauptfokus ist dabei

der Lungenkrebs – der weltweit immer noch die führende Krebs-Todesursache darstellt.“ Die *Medizinische Fakultät Essen* fördert **Dr. Kalkavan** seit April 2023 für 6 Jahre im Rahmen von *UMEA<sup>2</sup>*, dem fakultätseigenen *Advanced Clinician Scientist* Programm. **Dr. Kalkavan** ist in Essen keine Unbekannte, hat sie doch in der *Pädiatrischen Nephrologie* promoviert. Klinisch arbeitet die Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie in der *Ambulanz des Westdeutschen Tumorzentrums (WTZ Essen)*.

gek. u. erg. nach: Mitteilungen des Dekans 2/2023, 16.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## **Internationale Studie zu Chronischen Entzündungen: Warum, wie und wann? - KI-Hilfe für die Risikobewertung**

Wissenschaftler:innen, unter anderen (s.u.) aus der *Medizinischen Fakultät Essen* liefern die Daten für das EU-geförderte Großprojekt *IMMEDIATE*, durch das unbekannte Auslöser für chronische Entzündungen aufgedeckt werden sollen. Zur Analyse der Daten kommt Künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz. „Wir möchten herausfinden, welche Biomarker mit dem Risiko für Folgeerkrankungen assoziiert sind“, sagt IMMEDIATE-Koordinator in Essen **Prof. Dr. Lars Pape**, Direktor der *Klinik für Kinderheilkunde II*. Das Projekt wird von 12 Einrichtungen in der Europäischen Union (Deutschland mit Berlin, Erlangen und Essen sowie Belgien, Italien, Polen), in Großbritannien und in Israel durchgeführt und mit 6,2 Millionen Euro über 4 Jahre gefördert. Koordinator ist die *Charité Berlin* unter dem Neurobiologen **Prof. Dr. med. Friedemann Paul**.

Weiterlesen: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1453>

erg. aus: Mitteilungen des Dekans 2/2023, 16.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## **Private Stiftung unterstützt Retinoblastom-Forschung für erkrankte Kinder**

Das Retinoblastom (RB) ist ein seltener Tumor des Auges, der überwiegend bei Kindern unter fünf Jahren auftritt. Die „*Ernst und Berta Grimmke Stiftung*“ unterstützt seit dem Frühjahr 2023 ein 18-monatiges Forschungsprojekt des Strahlenbiologen **Dr. Fanghua Li** vom *Institut für Medizinische Strahlenbiologie* (Direktor **Prof. Dr. phil. nat. George E. Iliakis**) in Zusammenarbeit mit dem *Westdeutschen Protonentherapiezentrum Essen* (WPE – Direktorin **Prof. in Dr. in med. Beate Timmermann**) in der *Universitätsmedizin Essen* mit rund 180.000 Euro. **Dr. Li** wird Strategien analysieren, die das bei der erblichen Form des RB hohe Risiko für sekundäre Malignome nach einer Protonentherapie minimieren soll. Dafür verantwortlich scheinen Mutationen in einem Retinoblastom-Gen zu sein. Vorarbeiten zu seinem aktuellen Vorhaben wurden von der *Kinderaugenkrebsstiftung (KAKS)* gefördert. Spezialisiert auf die Behandlung des RB ist die *Universitätsaugenklinik Essen* in Zusammenarbeit mit Strahlentherapiefachärzten seit bereits über 60 Jahren

Weiterlesen: <https://www.wpe-uk.de/forschungsfoerderung-beim-retinoblastom/>

nach: Mitteilungen des Dekans 2/2023, 16.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## **Besuch aus Kuba mit Austausch über medizinische Forschung und Lehre**

Wissenschaftler:innen der *Universidad de Ciencias Médicas de Santiago de Cuba* (UCM-SC) haben Anfang Mai dieses Jahres unseren Medizinstandort besucht und Einblicke in die Arbeit unserer Fakultät sowie des *LVR-Klinikum für Psychiatrie Essen* erhalten. „Wir freuen uns sehr über diesen akademischen Austausch im Sinne der Medizin, Wissenschaft und Versorgung von Menschen“, erklärte **Prof. Dr. Martin Teufel**, Ärztlicher Direktor des *LVR-Klinikum Essen*. Die Gäste aus Kuba nutzten die Möglichkeit, unterschiedliche Forschungs- und Therapieansätze zu vergleichen sowie neue Wege der Zusammenarbeit auszuloten. Sie besprachen sich auch über die universitäre Ausbildung im deutschen Gesundheitssystem u.a. mit **Prof. in Dr. in Anke Hinney**, Prodekanin für wissenschaftlichen Nachwuchs und Diversität, und **Prof. Dr. Joachim Fandrey**, Prodekan für Studium und Lehre an der *Medizinischen Fakultät Essen*

Weiterlesen: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1447>

gek. aus Mitteilungen des Dekans 2/2023, 16.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## **Videos über Lehre und Ausbildung in Essen zum Arzt**

Wer schnell einen Überblick bekommen möchte über die Lehre an unserer *Fakultät*, kann sich jetzt bei YouTube sechs Imagefilme anschauen. Sie sind anlässlich der Begutachtung der Lehre durch den Medizinischen Fakultätentag entstanden. Die Videos geben einen Einblick in die Mentoring-Programme, in das elektronische Prüfungssystem sowie das „Essener Curriculum Kommunikation“. Zudem werden Skills-Training und Simulationspatient:innen-Programm sowie die „Notfallmedizinische Sommerakademie“ vorgestellt. Besonders gelobt wurden die gute Fakultätsatmosphäre, die Studierbarkeit und individuelle Planung im Stundenplangerüst sowie besagte Prüfungsformate, die in einem der Imagefilme thematisiert werden.

Hier geht es zum YouTube-Profil: [www.youtube.com/@medizinischefakultatderuni5366](http://www.youtube.com/@medizinischefakultatderuni5366)

gek. aus: Mitteilungen des Dekans 2/2023, 16.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## Forschungsergebnisse, Auszeichnungen und Ehrungen

### Posterpreis für fungizides Behandlungsprinzip bei resistenten Mykosen



Für seine Arbeit zur Behandlung mykotischer, gegen übliche antimykotische Medikamente resistente Infektionen ist cand. med. **Tiberiu Furnica** aus der *Arbeitsgruppe für Experimentelle Mykologie des Instituts für Medizinische Mikrobiologie* (Direktor **Prof. Dr. Jan Buer**) auf der Frühjahrstagung der *Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Infektionstherapie* in Köln mit dem Posterpreis ausgezeichnet worden. Der junge Wissenschaftler zeigte, dass das relativ neue Antimykotikum Luliconazol – bisherige Anwendung beim Menschen nur bei Hautmykosen - in vitro und im

Wachmotten-Modell auch dann wirksam gegen Pilze ist, wenn diese bereits gegen viele fungizide Substanzen resistent sind. Damit könnte sich ein Weg für die Verbesserung der Behandlung von Infektionen durch diese Pilze eröffnen.

nach: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 22, 02.06.2023, Konzernkommunikation

### Preis für T-Zell-basiertes Immunsuppressiva-Monitoring nach Transplantation



Priv.-Doz. Dr. Thurid Ahlenstiel-Grunow (2.v.li.), Prof. Dr. Lars Pape (2.v.re.)

**Prof. Dr. Lars Pape** (Direktor der *Kinderklinik II*) und Oberärztin **Priv.-Doz. Dr. Thurid Ahlenstiel-Grunow** haben bei der GPN-Tagung (*Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie*) Anfang Mai den *Johannes-Brodehl-Preis* für die IVIST-Studie erhalten, der mit 8.000 Euro dotiert ist. **Prof. Pape:** „In der randomisierten multizentrisch durchgeführten IVIST Studie

wurde die Immunsuppression nach einer kindlichen Nierentransplantation nicht nur nach Immunsuppressiva-Spiegeln sondern auch nach virus-spezifischen T-Zellen gesteuert. Dies hat zu einem gleich guten Ergebnis - bei signifikant niedrigerem Bedarf an Immunsuppressiva - geführt“.

siehe Publ. im J Am Soc Nephrology <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33323473/>  
ergänzt aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 22, 02.06.2023, Konzernkommunikation

### Apoptoseresistente Krebszellen (sog. Flatliner-Zellen) erstmals beschrieben



Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von der *Universitätsmedizin Essen (UME)*, Allschwil (Schweiz) und Memphis (Tennessee-USA) beschreiben im *J. Nature Cancer*: <https://www.nature.com/articles/s43018-023-00571-6> erstmals die sogenannten Flatliner-Zellen. Diese leben trotz der Umsetzung von Zelltod-Signalen weiter. „Die Zellen aktivieren die Zelltod-Signale, führen aber in einigen Krebszellen nicht zum Absterben. Sie umgehen den Zelltod durch konkurrierende Mechanismen. Die von uns beschriebenen Flatliner-Zellen verändern dabei auch ihren Charakter und senden Signale an ihre

Umgebung aus“, erklärt Erstautorin **Dr. Halime Kalkavan** (Bild), *Innere Klinik (Tumorforschung, Direktor Prof. Dr. Martin Schuler)*. Die Flatliner-Zellen könnten Ursprung der sogenannten therapie-toleranten Persister-Zellen sein. Letztere werden während einer Krebstherapie vorübergehend unempfindlich gegen die verwendeten Medikamente und können nach Therapieende für Rückfälle und Metastasen verantwortlich sein.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1460>

aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 28, 14.07.2023, Konzernkommunikation

### KI hilft schnell bei der Röntgen-Bestimmung des Knochenalters von Kindern Und: Erste Promotion am noch jungen Institut für KI in der Medizin (IKIM)!

Um das Knochenalter von Kindern zu bestimmen, werden Röntgenbilder der linken Hand angefertigt. Der Reifegrad der verschiedenen Handknochen wird weltweit aus über 50 Jahre alten Index- Röntgenbildern geschätzt und gilt als Indiz für Wachstumsstörungen. Das braucht Zeit und sehr viel Erfahrung. Kann das Künstliche Intelligenz (KI) besser oder wenigstens schneller als ein Mensch? Dieser Frage ist **Dr. Sven Koitka** in seiner Promotion nachgegangen – der ersten am *Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin (IKIM)*.



„Mit seiner Anwendung kann das Knochenalter mit einer Abweichung zwischen 4 und 7 Monaten sicher festgestellt werden“, sagt **Prof. Dr. Felix Nensa**, Doktorvater und Leiter der IKIM-Arbeitsgruppe „*Data Integration and AI in Radiology*“. Dr. Koitka ist technischer Leiter des SHIP.AI Forschungsteams am IKIM und spezialisiert auf die semantische Segmentierung von CT-Bildgebung. Seine Software für die vollautomatische volumetrische Body Composition Analysis wird bereits

in zahlreichen Forschungsprojekten eingesetzt und an vielen Universitätskliniken in Deutschland genutzt.

<https://nachrichten.idw-online.de/2023/03/15/erste-promotion-am-ikim-roentgenbilder-schneller-auswerten>

aus: Mitteilungen des Dekans 2/2023, 16.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## Behandlungserfolg bei seltenem Hautkrebs mittels früher Immuninhibition



Prof. Jürgen C. Becker (li.) und Prof. Dr. Dirk Schadendorf (re.)

**Professor Dr. Jürgen C. Becker**, Leiter der DKTK-Forschungsgruppe „*Translational Skin Cancer Research*“ im *Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB)* der *Universität Duisburg-Essen* und Leiter der *Abteilung Allgemeine Dermatologie* in der *Universitäts-*

*hautklinik* (Direktor **Professor Dr. Dirk Schadendorf**) der *Universitätsmedizin Essen (UME)* befasst sich mit seiner Arbeitsgruppe mit der Erforschung und Behandlung von Hautkrebs, speziell dem aggressiven Merkelzellkarzinom. Dieses ist zwar selten, (zwischen 800 und 1000 Erkrankungen pro Jahr in Deutschland) doch versterben mehr als ein Drittel der Patientinnen und Patienten trotz leitliniengerechter Therapie. Zur Behandlung von Rückfällen oder auch in Fällen, in denen der Tumor nicht vollständig entfernt werden kann, werden heute das Immunsystem stimulierende Antikörper, sogenannte PD1-/PD-L1-Immun-Checkpoint-Inhibitoren, eingesetzt. Um die Therapie beim Merkelzellkarzinom zu optimieren, haben Forscher der *Universität Duisburg-Essen* und des *Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DKTK)* an den Standorten Berlin, Essen, Dresden, Heidelberg, Mainz und Tübingen in einer multizentrischen Phase-II-Studie erfolgreich eine Behandlung mit einem Immun-Checkpoint-Inhibitor (Nivolumab) noch vor dem Auftreten eines Rückfalls getestet, also als adjuvante Behandlung. **Prof. Becker**: „Das relative Risiko innerhalb der ersten beiden Jahre einen Rückfall der Erkrankung zu erfahren, reduzierte sich um ungefähr 40%, das ist ein bemerkenswerter Fortschritt für eine so aggressive Hautkrebsvariante“. s.a.

[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(23\)00769-9/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(23)00769-9/fulltext)

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1463>

zus.gef. nach: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 29, 21.07.2023, Konzernkommunikation und Meldungen aus der Medizinischen Fakultät, 17.07. 2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## IL-17 entscheidet, ob eine Immuncheckpoint-Inhibitor-Therapie wirkt



Dr. Renata Varaljaj (li.) und Prof. Dr. Alexander Rösch

Immun-Checkpoint-Inhibitoren (ICI) – vgl. Prof. Becker: Merkelzellkarzinom - sind hochwirksame Krebsmedikamente, die auch bei der Melanom-Therapie die Überlebenschancen der Betroffenen verbessert. *UME*-Forschende haben nun einen Faktor gefunden, der das Ansprechen auf die ICI-Therapie maßgeblich beeinflusst: das Zytokin Interleukin-17, kurz IL-17.

„Die Behandlung von Melanom-Patientinnen und -patienten im fortgeschrittenen Stadium mit ICI ist ein historischer Fortschritt und kann bei knapp der Hälfte der Behandelten die Krankheit langfristig kontrollieren. Allerdings treten bei der Mehrzahl von ihnen schwere immunvermittelte Nebenwirkungen auf. Bisher fehlten geeignete Biomarker, um patientenindividuell entscheiden zu können, ob jemand von einer ICI profitieren wird oder womöglich umsonst der Gefahr von Nebenwirkungen ausgesetzt wird“, erklärt **Prof. Dr. Alexander Rösch**, Leitender Oberarzt in der *Klinik für Dermatologie* (Direktor **Prof. Dr. Dirk Schadendorf**) und Mitarbeiter im *Deutschen Konsortium für Translationale*

Krebsforschung (DKTK) und wissenschaftlicher Koordinator der *Klinischen Forschungsgruppe PhenoTImE* (Phänotypische Therapie- und Immunresistenz bei Krebs). Die Studie (Erstautorin Postdoc **Dr. in Renata Varaljai**, Prof. **Rösch** u. weitere internationale Mitarbeiter:Innen) zeigt, dass Betroffene mit einem erhöhten Spiegel von IL-17 im Blut gut auf eine duale ICI-Therapie ansprechen. Die Forschungsergebnisse sind in „*Nature Cancer*“ erschienen: <https://www.nature.com/articles/s43018-023-00610-2>  
Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1466>  
aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 31, 04.08.2023, Konzernkommunikation und erg. aus: Meldungen aus der Medizinischen Fakultät, 31.07.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## Unterschiedliche Protonensensibilität verschiedener Weichgewebssarkomarten



Teresa Bernardo (Mitte)

**Teresa Bernardo**, Doktorandin im *Westdeutschen Protonentherapiezentrum Essen*, forscht in der *Arbeitsgruppe Translationale Partikeltherapie* zur Protonentherapie bei Weichgewebssarkomen. Bei der Jahrestagung der *Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO)* hat ihr Poster mit dem Titel „Photonen- oder Protonenbestrahlung von Weichgewebssarkom- und eines Gefäßmodells in vitro und in vivo“ einen von vier Posterpreisen erhalten. In ihrem Promotionsprojekt untersucht **Teresa Bernardo** verschiedene Weichgewebssarkom- und Normalgewebszellen auf ihre Sensitivität gegenüber Strahlentherapie und Chemotherapie.

aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 32, 17.08.2023, Konzernkommunikation

## Aus der Stiftung Universitätsmedizin

### Künstlerische Wandgestaltung in der Neurologie: *Neuronennetz*. Eingestreuete QR-Codes informieren über die Geschichte der Hirnforschung



Von links: Medienmanagerin Dr. Konstanze Kleinschnitz; die Leiterin der Poliklinik, Frau Pajtesa Trojahn; Direktor Prof. Dr. Christoph Kleinschnitz, alle Klinik für Neurologie, und Prof. Dr. Ulrich Radtke, Vorstandsvorsitzender Stiftung Universitätsmedizin

Die Geschichte der Hirnforschung von ihren Anfängen über das Mittelalter bis in die Neuzeit mit wenigen Klicks: Der Graffiti-künstler **Gábor Doleviczényi** von der *KreativAgentur Zinnober* hat in der *Klinik für Neurologie im Medizinischen Zentrum* eine Wand mit Axonen gestaltet, auf der in regelmäßigen Abständen nummerierte QR-Codes zu finden sind. Dieses „schöne Alternativangebot für alle Wartenden“, so **Prof. Dr. Ulrich Radtke** ist über die *Stiftung Universitätsmedizin* finanziert worden.  
gek. aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 25, 23.06.2023, Konzernkommunikation

### Cheerleader spenden für die Sporttherapie

Die *Dolphins Cheerleader des SC Bayer 05 Uerdingen* spendeten 3.500 Euro für das *Netzwerk ActiveOncoKids*. Die Spende ging an die *Stiftung Universitätsmedizin* für die Sporttherapie in der *Kinderklinik*. Das Geld stammt aus einer Charity-Aktion, bei der das Team seine Pokale versteigerte. „Unsere Gründerin und langjährige Freundin **Oxana Prokoptschuk** ist 2021 an Krebs verstorben. Daher war es uns ein großes Anliegen, in ihrem Gedenken sportliche Therapieangebote für krebserkrankte Menschen zu unterstützen“, erklärt **Michaela Dressler** von *Dolphins Cheerleader*.

„Sport und Bewegung haben nachgewiesene positive Effekte auf den Therapieverlauf von krebserkrankten Kindern und Jugendlichen. Sie stärken einerseits die psychische Gesundheit, aber auch die körperliche Leistungsfähigkeit“, sagt **Dr. Miriam Götte**, Sportwissenschaftliche Leitung am *Westdeutschen Tumorzentrum Essen* sowie Koordinatorin und Sprecherin des *Netzwerk ActiveOncoKids*.

aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 25, 23.06.2023, Konzernkommunikation



Geschäftsführung: Dr. Jorit Ness, 0201 723-3765,

[Jorit.Ness@uk-essen.de](mailto:Jorit.Ness@uk-essen.de) [www.universitaetsmedizin.de](http://www.universitaetsmedizin.de)



## Zukünftige Veranstaltungen und andere Hinweise auf Interessantes im Universitätsklinikum Essen

### Jubiläum:



### 10. Alumni-Jahresversammlung mit Fortbildungsveranstaltung und feierlicher Goldener Promotion

Samstag, 21. Oktober 2023, 9:00 bis 14:00 Uhr  
Deichmann Auditorium, Lehr- und Lernzentrum (LLZ)  
Virchowstraße 163a, Universitätsklinikum Essen

- Virtuelle Zuschaltung (per ZOOM-Technik) möglich, ZOOM-Anmeldedaten werden Ihnen frühzeitig zugeschickt
- Das finale Programm ist im Internet über den Link [www.alumedes.de](http://www.alumedes.de) abrufbar
- Bitte, teilen Sie uns bis zum 14. Oktober 2023 verbindlich mit, ob wir mit Ihrem persönlichen Erscheinen rechnen dürfen: [alumedes@uk-essen.de](mailto:alumedes@uk-essen.de)

- 9:00 Uhr**      **Get together im Lerncafé**
- 9:20 Uhr**      **Kleine musikalische Einführung**
- 9:30 Uhr**      **Begrüßung**  
**Prof. Dr. Rainer Kimmig** und **Prof. Dr. Jan Buer**
- Feierliche Goldene Promotion**  
Ehrung der Promovierten des Jahrgangs 1973  
durch den Dekan **Prof. Dr. Jan Buer**
- 11:00 Uhr**      **Fortbildung**  
Moderation: **Prof. Dr. Rainer Kimmig**
- „Der Innovations-OP der Zukunft:  
Minimal invasiv - maximal präzise“*  
**Prof. Dr. med. Stephan Lang,**  
**Direktor der HNO-Klinik**  
Diskussion
- „Aktuelle Entwicklungen der augenärztlichen Behandlung  
an der Universitätsmedizin Essen“*  
**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Nikolaos E. Bechrakis**  
**Direktor der Augenklinik**  
Diskussion
- 12:20 Uhr**      **Musikalischer Ausklang**
- 12:30 Uhr**      *10. ordentliche Mitgliederversammlung der Alumni-Vereinigung e.V.  
„AluMedEs“*  
**Prof. R. Kimmig, Prof. F. Weber, Prof. K.-E. Bonzel**
- ca. 13:30 Uhr**      gemeinsames Mittagessen im „Casino“  
(Gastronomie der Universitätsmedizin Essen)

### **Expertin für Multiple Sklerose und Lupus erythematodes referiert**

Neurologin Prof. 'in Dr. 'in Alicja Kalinowski vom Universitätskrankenhaus Poznań (Posen)  
Thema: Pathologie des Zentralnervensystems bei entzündlich demyelinisierenden Erkrankungen (Update, englisch.)

Termin: Freitag, 18. August, 12 Uhr,

Ort: Medizinisches Forschungszentrum, Seminarraum 0.19, danach Snacks

### **10 Jahre Westdeutsches Zentrum für Infektiologie (WZI)**

Bei der Jubiläumsfeier am Donnerstag, dem 31. August, ab 13 Uhr werden auch NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und Oberbürgermeister Thomas Kufen erwartet. Nach der Begrüßung im Deichmann-Auditorium stellt sich das WZI im Robert-Koch-Haus mit einem Film vor. Neben der Besichtigung der Labore können Interessierte dort auch ihren Impfpass prüfen lassen. Ab 17 Uhr findet dann im Deichmann-Auditorium ein wissenschaftliches Symposium zur Infektionsmedizin statt.

[Flyer 10 Jahre WZI](#)

aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 26, 30.06.2023, Konzernkommunikation

### **20 Jahre Universität Duisburg-Essen**

Donnerstag, 07.09.2023, um 17 Uhr

im Audimax R14, Meyer-Schwickerath-Straße 1, 45141 Essen.

Bitte melden Sie sich bis zum 24.08.2023 an: <https://udue.de/festakt20jahre>

Die Teilnahme ist in Präsenz und online möglich.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Universität Duisburg-Essen e.V. statt.

### **Neurophysiologisches Seminar**

*Vortrag, Fortbildung, Seminar, Sonstiges.*

Flyer Sommersemester 2023: [https://veranstaltungen.uk-](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1280_Neurophysiologisches%20Seminar%20SS%202023%20Essen_29_03_23_64248ae067f8e.pdf)

[essen.de/downloads/1280\\_Neurophysiologisches%20Seminar%20SS%202023%20Essen\\_29\\_03\\_23\\_64248ae067f8e.pdf](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1280_Neurophysiologisches%20Seminar%20SS%202023%20Essen_29_03_23_64248ae067f8e.pdf)

Ort: Klinik für Neurologie, Hufelandstr.55, 45147 Essen

Gebäude: Konferenzraum (im Erdgeschoss) vom Herzzentrum an der Uniklinik Essen oder per Zoom (Hybrid-Veranstaltung)

Teilnahmegebühr: Für diese Veranstaltung fallen keine Kosten an.

Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an [Dagmar.Timmann-Braun@uni-due.de](mailto:Dagmar.Timmann-Braun@uni-due.de)

Donnerstag, 28.09.2023 · 17:15 Uhr s.t. bis 18:15 Uhr s.t.

**Prof. Dr. Jörn Diedrichsen** (*Departments of Computer Science and Statistical and Actuarial Sciences, Western University, London, ON, Canada*):

„Studying cortico-cerebellar loops in humans across functional domains.“

### **Scientific Seminar - Dienstagssseminar**

Dauer: ca. 1 Stunde inkl. Diskussion, im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht

Ort: Hörsaal der Verwaltung, 2.OG, Verwaltungsgebäude auf dem Gelände des UK Essen

Zusatzinformationen für: Doktorand:innen der Medizinischen Fakultät: Die Teilnahme an zwei Terminen des Dienstagssseminars ermöglicht den Erwerb von einem Leistungspunkt.

Ärzt:innen: Die Teilnahme an einem Dienstagssseminar ermöglicht den Erwerb von einem Fortbildungspunkt (Kategorie A / Ärztekammer Nordrhein).

### **Wintersemester 2023/24**

Die Planung für das Wintersemester 2023/24 ist noch nicht abgeschlossen. Das Programm finden Sie voraussichtlich Mitte September [hier](#).

### **Spezielle Neurologische Ultraschalldiagnostik**

*Seminar. Als virtuelles Zoom-Seminar*

Beginn: Montag, 18.09.2023, 13:00 Uhr s.t.

Ende: Dienstag, 19.09.2023, 16:15 Uhr s.t.

Ort: Online Zoom-Seminar

Teilnahmegebühr: 210€ inkl. gesetzlich geltender USt.

Programm und Anmeldung: [https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1291\\_NEU\\_K%C3%B6hrmann%2009-2023\\_v280323\\_642577b37b88b.pdf](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1291_NEU_K%C3%B6hrmann%2009-2023_v280323_642577b37b88b.pdf)

## **WZI informiert zur Infektionsmedizin und mit Scientific Seminar**



Zwei Veranstaltungsreihen des *Westdeutschen Zentrums für Infektiologie (WZI)* werden 2023 fortgeführt: Fallvorstellungen aus der Infektionsmedizin gibt es einmal im Monat montags von 17:15 Uhr bis 18 Uhr via Zoom. Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Ärzte und Ärztinnen sowie Interessierte. In der Seminarreihe werden Fälle aus der

Infektionsmedizin der Kliniken und Institute des WZI präsentiert und diskutiert. Für die Anmeldung zur Teilnahme oder bei Interesse einer Fallvorstellung: [wzi@uk-essen.de](mailto:wzi@uk-essen.de)  
Infos zu den Fallvorstellungen unter:

[https://drive.google.com/file/d/1TEoozYUB91pC9uPNb62qQUu\\_cC94181M/view](https://drive.google.com/file/d/1TEoozYUB91pC9uPNb62qQUu_cC94181M/view)

Die nächste Veranstaltung ist am 11. September.

Das *WZI Scientific Seminar* findet einmal im Monat mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr ebenfalls via Zoom statt. Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Forschende und Interessierte. In der Seminarreihe werden verschiedene Forschungsprojekte der Kliniken und Institute des WZI präsentiert und diskutiert.

Infos zum Scientific Seminar unter:

<https://drive.google.com/file/d/1sfvSTqz2oIjAco2gqDwBE7eTvEZPRkak/view>

Die nächste Veranstaltung ist am 6. September.

aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 1, 06.01.2023, Team Marketing und Kommunikation

## **Veranstaltungsreihe zur Vielfalt und Wertschätzung**

Die Sonderforschungsbereiche SFB/TR296 „LOCOTACT“ und TRR289 „Treatment Expectation“ starten gemeinsam eine Veranstaltungsreihe zur Vielfalt und Wertschätzung in der Wissenschaft. So gibt es Vorträge, Workshops und individuelle Coachings, die sich an Wissenschaftler:innen aller Karrierestufen richten.

Anmelden können Sie sich per E-Mail: [locotact@uk-essen.de](mailto:locotact@uk-essen.de)

Termine der Reihe: [https://www.endokrinologie.de/fileadmin/storage/endokrinologie/E-Flyer\\_Equity\\_2023.pdf](https://www.endokrinologie.de/fileadmin/storage/endokrinologie/E-Flyer_Equity_2023.pdf)

Die nächste Veranstaltung ist am 5. September, um 15:30 Uhr.

aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 3, 20.01.2023, Team Marketing und Kommunikation  
Mitteilungen des Dekans 2/2023, 16.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## **Kyoto-Essen Summit zur deutsch-japanischen Forschungszusammenarbeit**

Schwerpunkte: Neuropsychiatrie, Nuclear Medicine, Robotics, Cultural Linkage;

14.-15. September 2023

Lehr- und Lernzentrum, Deichmann Auditorium

Ansprechpartner: Prof. Dr. Ken Herrmann, [ken.herrmann@uk-essen.de](mailto:ken.herrmann@uk-essen.de)

Mitteilungen des Dekans 2/2023, 16.06.2023, Dr. Hänisch/M. Rolshoven

## **162. Nephrologisches Seminar**

Die Teilnahme am nephrologischen Seminar ist kostenlos. Das Seminar ist mit 2 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Dauer: Dienstag, 12.09.2023 · 18:00 Uhr s.t. – 20:00 Uhr s.t.

Ort: Klinik für Nephrologie, Hufelandstraße 55, 45147 Essen

Gebäude: Medizinisches Zentrum, Hörsaal 2. OG

Anmeldung im Sekretariat der Nephrologie: [nephrologisches\\_seminar@uk-essen.de](mailto:nephrologisches_seminar@uk-essen.de)

Telefon: 0201-723-84171

*Thema: Aktuelles zur Zystinose*

*Albumin im Kontext extrakorporaler Therapieverfahren*

*Covid-19 in der Nephrologie*

Priv.-Doz. Dr. med. Bodo Beck

Dr. med. Kristina Boss

Prof. Dr. med. Sebastian Dölff

[https://veranstaltungen.uk-](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1345_162.%20Nephrologisches%20Seminar_12.09.2023_64c3644eb745b.pdf)

[essen.de/downloads/1345\\_162.%20Nephrologisches%20Seminar\\_12.09.2023\\_64c3644eb745b.pdf](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1345_162.%20Nephrologisches%20Seminar_12.09.2023_64c3644eb745b.pdf)

ausgewählt und bearbeitet von R. de Brouwer, K.-E. Bonzel, F. Weber

**Redaktion des ,UME-Mitarbeiter-Newsletters':**

Konzernkommunikation: Burkhard Büscher, Janna Cornelißen

[presse@uk-essen.de](mailto:presse@uk-essen.de)

**News-Redaktion der Medizinischen Fakultät:**

Dr. Milena Hänisch, [milena.haenisch@uk-essen.de](mailto:milena.haenisch@uk-essen.de)

und Martin Rolshoven, [martin.rolshoven@uk-essen.de](mailto:martin.rolshoven@uk-essen.de)

Freuen Sie sich auf die **nächste Ausgabe** unseres Rundbriefes,  
sie erscheint voraussichtlich **Ende 2023**

und  
werden Sie Mitglied bei uns!!

**AluMedEs** - Vereinigung Alumni der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen e.V.

Beim Amtsgericht Essen auf dem Registerblatt 5548 eingetragen

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. R. Kimmig, Stellvertreter: Prof. Dr. F. Weber, Schatzmeister: Prof. Dr. K.-E. Bonzel

Geschäftsstelle: Rosemarie de Brouwer, Tel. +49 (0)201 / 723 3091 [alumedes@uk-essen.de](mailto:alumedes@uk-essen.de)

Bankverbindung: Sparkasse Essen, IBAN: DE78 3605 0105 0007 8526 76, BIC: SPESDE3EXXX